

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867

26.2.1867 (No. 56)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 56.

Dienstag den 26. Februar

1867.

Bekanntmachung.

Bei Hofbällen und Abendgesellschaften im Großherzoglichen Schloß nehmen die Wagen den Weg durch die Gebäude der Schloßwache, und gehen, nachdem die Personen am Portal ausgestiegen sind, längs des rechten Schloßflügels an der Hofküche vorbei, ab.

Zum Abholen nehmen die leeren Wagen den Weg, ohne die Schloßwache zu passiren, gegen den Großherzoglichen Marstall und stellen sich daselbst in einer Reihe hintereinander längs des linken Schloßflügels bis gegen das Portal auf.

Für die Rückfahrt wird ein Schloßwächter die Wagen zum Vorfahren am Portal vorrufen, worauf dieselben den Weg längs des rechten Schloßflügels an der Hofküche vorbei nehmen.

Karlsruhe, den 26. Februar 1867.

Großherzogliche Hofdomänen-Intendantz.

v. Reischach.

L. Dahlinger.

Bekanntmachung.

In mehreren Nummern dieses Blattes finden sich Ankündigungen von Privaten, welche die Bemerkung enthalten, daß vom 1. März an die Entleerung der Abtrittsgruben nur mittelst der Saugpumpe geschehen dürfe.

Diese Bemerkung ist unrichtig; da einer Polizeivorschrift derart, die allerdings beabsichtigt ist und zu geeigneter Zeit verkündet werden wird, noch Hinternisse entgegen stehen.

Karlsruhe, den 22. Februar 1867.

Großh. Bezirksamt.

v. Neubronn.

Dankfagung.

Für die hiesigen Armen erhielten wir durch Goldarbeiter Graf den Ertrag einer Sammlung auf einem Kränzchen der Liedertafel mit 6 fl. 19 kr. Wir danken für diese Gabe.

Karlsruhe, den 25. Februar 1867.

Großh. Armenkommission.

Pfister.

Blattner.

Bekanntmachung.

3.3. Ueber die bevorstehenden Faschingstage wird auf dem Marktplatz ein Glückshafen aufgestellt, welcher **Samstag den 3. März, Nachmittags 4 Uhr**, eröffnet wird.

Der Ertrag ist für den **badischen Frauenverein** und den **Sophien-Frauenverein** beziehungsweise für die hiesigen Lokal-Anstalten dieser Vereine (Kinderpflege, Suppenhaus etc.) bestimmt, an welche Anstalten zumal in jetziger Zeit Anforderungen gestellt werden, von denen nur ein verhältnißmäßig kleiner Theil befriedigt werden kann.

Wir bitten um freundliche Unterstützung **durch Gaben** für den Glückshafen, welche **Samstag, Montag und Dienstag den 23., 25. und 26. d. M.,** Vormittags zwischen 9 und 12 und Nachmittags zwischen 2 und 6 Uhr, **im obern Saale der Landesgewerbehalle** dankbar entgegengenommen werden.

Karlsruhe, den 20. Februar 1867.

Das Verloofungs-Comite.

Gant-Edikt.

Nr. 4763. Ueber das Vermögen des Regimentschuhmachers Michael Weißler von hier haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagsfahrt anberaumt auf

Dienstag den 26. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagsfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder

mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfindsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten. In derselben Tagsfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagsfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Em-

pfang aller Einhandlungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise den im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.

Karlsruhe, den 21. Februar 1867.

Großh. Amtsgericht.

v. Vincenti. W. Frank.

Bekanntmachung.

Unter D.-Z. 4 wurde heute dahier in das Gesellschaftsregister eingetragen:

Die Gesellschaft „L. S. Léon Söhne in Karlsruhe“ ist erloschen.

Karlsruhe, den 22. Februar 1867.

Großh. Amtsgericht.

v. Vincenti. W. Frank.

Bekanntmachung.

Unter D.-Z. 223 wurde heute dahier in das Firmenregister eingetragen:

Kaufmann Ignaz Léon dahier betreibt seit dem 30. April 1864 ein Handelsgeschäft unter der Firma der erloschenen Gesellschaft „L. S. Léon Söhne in Karlsruhe“.

Karlsruhe, den 22. Februar 1867.

Großh. Amtsgericht.

v. Vincenti. W. Frank.

3.2. Hausversteigerung.

Auf Antrag des Eigentümers wird am Samstag den 2. März 1867, Nachmittags 2 Uhr, in dem Geschäftszimmer des Großh. Notars Sevin dahier (Zähringerstraße Nr. 112, gegenüber der höhern Töchterschule) das in der Akademiestraße hier unter Nr. 29 gelegene zweistöckige Wohnhaus — mit zweistöckigem Seiten- und Querbau, gut gewölbtem Keller, großem Hofraum und aller sonstigen Zugehörde — zu alsbaldigem Eigentum versteigert und auf ein annehmbares Gebot endgültig zugeschlagen. Der Anschlag dieses Hauses, welches große Räumlichkeiten in sich faßt, ist 17,000 fl., der jährliche Mietvertrag beläuft sich gegen 1350 fl.

Näheres bei dem Unterzeichneten oder im Hause selbst beim Eigentümer, mit welchem auch vor der Steigerungstagsfahrt ein Privatkauf abgeschlossen werden kann.

Karlsruhe, den 20. Februar 1867. Sevin, Großh. Notar.

Fahrradversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Billetdruckers Peter Kern dahier werden am

Montag den 4. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Hause Nr. 108 der Zähringerstraße dahier die vorhandenen Fahrräder, in Herrenkleidern bestehend, öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Karlsruhe, den 23. Februar 1867. Großh. Notar: Grimmer.

Dungversteigerung.

Freitag den 1. März d. J., Nachmittags halb 3 Uhr, wird der Pferdedünger aus den Stallungen zu Gottesäue für den Monat März d. J. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Gottesäue, den 25. Februar 1867. Berrechnung des Gr. Feldartillerie-Regiments. Claus, Regimentsquartiermeister.

3.1. Welschneureuth. Versteigerungs-Ankündigung.

Der Erbtheilung wegen werden aus der Verlassenschaftsmasse des Kannenwirths Jakob Buchleitner von Welschneureuth nachverzeichnete Liegenschaften bis

Donnerstag den 14. März d. J., Frühe 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Welschneureuth öffentlich zu Eigentum versteigert und es erfolgt der Zuschlag wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

- 1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit „zur Kanne“ nebst Scheuer, Stallung, Holzschoppen und Schweinfällen, nebst 1 Viertel 52 Ruthen Hofraithe, Baum- und Gemüsegarten, unten im Orte Welschneureuth gelegen, einerseits neben Jakob Friedrich Merz, andererseits neben Heinrich und Johann Peter Durand, vornen die Straße, hinten der Brunnengraben, mit 43 Ruthen Grasgarten beim Haus, unten am Brunnengraben, neben Obigen; geschätzt zu 3500 fl.
2) 66 Ruthen 26 Fuß Wiesen in der VII. Theilung, Fautenstücker, neben Jakob Heinrich Groß und Heinrich Durand; geschätzt zu 85 fl.

3) 2 Viertel 56 Fuß 20 Fuß Acker in der III. Gewann, im untern Feld, neben Johann Müller und Jakob Clour; geschätzt zu 200 fl.

Mühlburg, den 22. Februar 1867. Großh. Notar: Mathos.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

—1. Amalienstraße Nr. 75 ist über zwei Stiegen eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, auf die Straße gehend, Küche, Keller, Speicher, sogleich oder später beziehbar, an eine ruhige Familie zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock.

* Erbprinzenstraße Nr. 23 ist eine Wohnung (Aussicht kath. Kirchenplatz) nebst Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

2.2. Friedrichsplatz Nr. 1 ist in der Bel-étage eine für sich abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Alkov, tapezirtter Mansarde u. s. w. sogleich oder später zu vermieten. Nähere Auskunft im Laden daselbst.

* Herrenstraße (alte) Nr. 15 ist eine im untern Stocke befindliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, wovon eines auch als Laden benützt werden kann, nebst Küche, Kammer und Kellerantheil auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* Herrenstraße Nr. 20 B ist im zweiten Stock eine mittelst Glashüre für sich abgeschlossene, geräumige Wohnung, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern, 1 Alkov, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im dritten Stock daselbst zu erfahren.

* Karlsstraße Nr. 11 ist im untern Stock ein hübsch möblirtes Zimmer mit zwei auf die Straße gehenden Fenstern zu vermieten und kann sogleich oder später bezogen werden.

—14. Langestraße Nr. 134 ist im Hinterhause, Querbau, eine schöne, für sich durch Borihüre abgeschlossene Wohnung mit freundlicher Aussicht in die Gärten und Hof, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Alkov, 1 Mansarde, Küche, Keller, Holzremise, Antheil am Waschhaus, Trockenspeicher u. c., an eine kleine solide Familie auf 23. April beziehbar zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock des Vorderhauses zu erfragen.

* Spitalstraße Nr. 45 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. April oder später zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Spitalstraße Nr. 47 ist der 2. Stock, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzstall, Waschküche u. c., sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst parterre.

* 3.3. Waldstraße Nr. 43 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Speicher nebst allem Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

3.1. Waldstraße Nr. 44 ist im untern Stock des Seitenbaues eine Wohnung, bestehend in 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, 2 Speicherkammern, auf den 23. April zu vermieten und das Nähere im zweiten Stock zu erfragen.

—5. Zirkel (äußerer) Nr. 6, Eck der Adlerstraße, ist auf 23. Juli zu vermieten: die mit Glashüren abgeschlossene Herrschaftswohnung im 2. Stock, bestehend aus 9 ineinandergehenden, geräumigen Zimmern (wovon 6 Fenster auf den Schloßplatz), Salon mit Balkon, 2 Dienerzimmern, Stallung für 4 Pferde, großer Wagenremise, Küche, Keller, Speicherkammer, Waschhaus und übrigen Erfordernissen. Das Nähere Langestraße Nr. 32 eine Stiege hoch.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

2.2. Im östlichen Stadttheile in guter Geschäftslage ist bis 23. Juli d. J. ein Laden mit Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkov und sonstigem Zugehör, zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt das Commissions- und Geschäfts-Bureau von A. Sondheim, Zähringerstraße Nr. 65 im zweiten Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.1. Friedrichsplatz Nr. 9 ist ein Laden mit Wohnung, sogleich oder später beziehbar, zu vermieten. Näheres Lammstraße Nr. 8 im Laden.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Eck der Lammstraße und des inneren Zirkels ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Cabinet auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei Gebr. Seeligmann.

2.2. In dem Hause Friedrichsplatz Nr. 1 ist sogleich eine schöne Wohnung im 2. Stock, theils in den Hof und Zufahrtstraße gehend, bestehend in 5 Zimmern, Küche u. c., um billigen Preis zu vermieten. Näheres im Möbelmagazin daselbst zu erfragen.

3.2. Eck der Bahnhof- und Wilhelmsstraße ist eine freundliche, für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend in 3—4 Zimmern, die eine mit Balkon, nebst Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf 23. April zu vermieten. Näheres hierüber im Laden.

* 5.4. In der Nähe des Marktplazes ist eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern nebst allem Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Desgleichen sind 3 Zimmer parterre sogleich zu vermieten. Näheres Kreuzstraße Nr. 7 von 1 bis 5 Uhr.

* Auf den 23. April ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzplatz, zu vermieten. Näheres Hasanenstraße Nr. 6.

* N. B. Nr. 2795. Wohnungsvermietung. Auf 23. April ist in schönster Lage der Langenstraße eine für sich abgeschlossene Wohnung im dritten Stock, bestehend in 6 Zimmern (wovon 3 der Straße zu), Mansarden, Küche, Keller u. c., an solide, stille Bewohner zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt das Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Zimmer zu vermieten.

* Zähringerstraße Nr. 65 ist im Seitenbau ein einfach möblirtes Zimmer an ein solides Mädchen sogleich oder auf 1. März zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

3.1. Bahnhofstraße Nr. 13 parterre ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst.

4.3. Innerer Zirkel Nr. 11 ist im untern Stock ein großes Zimmer mit Schlafzimmer, beide auf die Straße gehend, möbliert, auf den März an einen soliden Herrn zu vermieten.

2.1. Karl-Friedrichstraße Nr. 6 ist ein freundliches, möbliertes Zimmer auf 1. März zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

* Lyceumstraße Nr. 6 ist ein freundlich möbliertes Zimmer (parterre) auf 1. März an einen soliden Herrn zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 47 sind sogleich oder auf den 23. April zwei schön möblierte Zimmer, parterre, zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst parterre.

* 2.1. Langestraße Nr. 149, dem Museum gegenüber, sind im zweiten Stock zwei hübsch möblierte Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Wohnung selbst.

Remise und Stallung

für 3 Pferde nebst Kutschzimmer und 2 Heuspeichern sind in der Stephanienstraße Nr. 34 zu vermieten. *3.3.

Stallung zu vermieten.

* Karl-Friedrichstraße Nr. 3 ist eine Stallung für 3 Pferde, Heuspeicher und Dienerzimmer auf 1. April zu vermieten. Nach Wunsch können auch 2 geräumige Wohnzimmer beigegeben werden. Näheres bel-étage.

Wohnungsgesuche.

* Eine junge, kinderlose Familie sucht eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern auf den 23. April. Das Nähere Waldstraße Nr. 32 im dritten Stock des Hinterhauses.

* Eine ordnungsliebende Familie sucht auf 23. Juli in einem reinlichen Hause eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern oder 4 Zimmern, 1 heizbare Mansarde nebst Erfordernissen, in der Nähe des Marktplatzes. Wer eine solche zu vergeben hat, beliebe seine Adresse nebst Preisangabe im Kontor des Tagblattes unter Chiffre W. abzugeben.

Gesuch.

* Ein Frauenzimmer wünscht bis 1. April bei einer ordentlichen Familie Kost und Wohnung zu erhalten, am liebsten in der Nähe des Telegraphenbureaus. Offerten sind im Kontor des Tagblattes.

Bermischte Nachrichten.

* 2.2. [Dienst Antrag.] Ein anständiges Mädchen, welches sehr gut kochen kann, findet sogleich eine Stelle: Sophienstraße Nr. 35 im untern Stock.

[Dienst Anträge.] Eine gute Köchin, welche sich auch sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht; sowie ein braves, fleißiges Mädchen, welches das Zimmerreinigen versteht, auch nähen und bügeln kann, werden auf Ostern gesucht. Wo? erfährt man im Kontor des Tagblattes.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: Herrenstraße Nr. 33.

* [Dienst Antrag.] Ein einfaches, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, und putzen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Eck der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13 a im dritten Stock, Eingang Akademiestraße.

* [Dienst Antrag.] Ein fleißiges, braves Mädchen, welches schön waschen, nähen, putzen und gut mit Kindern umgehen kann, findet sogleich eine Stelle: Herrenstraße Nr. 20 B im dritten Stock.

* [Dienst Antrag.] Ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Karlsstraße Nr. 11 im untern Stock.

* [Dienst Antrag.] Für eine Familie nach Baden wird ein solides zuverlässiges Mädchen gesucht, das im Kochen und allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist. Näheres im Hotel Große.

[Dienst Antrag.] Ein Kindsmädchen wird gesucht, welches sogleich eintreten kann. Zu erfragen im Cafe Bauer.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Stephanienstraße Nr. 36.

* [Dienst gesuch.] Eine gute Köchin, die sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht sogleich bei einer Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 39 im vierten Stock.

* [Dienst gesuch.] Ein solides Mädchen, welches noch nie hier diente, gut bürgerlich kochen, waschen, putzen und nähen kann, sucht sogleich bei einer ordentlichen Familie eine Stelle. Näheres Kronenstraße Nr. 47 im Hinterhaus im dritten Stock.

* [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen äußerer Zirkel Nr. 15.

* [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 12 im 3. Stock.

* [Dienst gesuch.] Ein Mädchen von 16 bis 17 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat, in der häuslichen Arbeit bewandert ist, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 48 im Hinterhaus zu ebener Erde.

* [Dienst gesuche.] Zwei Oberländer Mädchen, welche allen weiblichen Arbeiten vorstehen können, suchen Stellen und können sogleich eintreten. Näheres im Adler in Durlach.

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, kann sofort oder später bei mir in die Lehre treten.

Theodor Kley,
Silberarbeiter.

3.1.

Stellenantrag.

* Für einen geübten Defopisten ist eine Stelle auf dem Bureau des Hofgerichts-Advokaten Ettlinger frei geworden. Anmeldungen ebendaselbst.

2. Lehrlings-Gesuch.

In ein Affecuranz-Geschäft wird ein mit guten Schulkenntnissen versehener, junger Mann, welcher eine schöne Hand schreibt, als Lehrling gesucht. Bei entsprechenden Leistungen steht Salair in baldiger Aussicht. Selbstgeschriebene Offerten unter Chiffre M. F. G. besorgt das Kontor des Tagblattes.

Ein Hausknecht

wird gesucht: Schützenstraße Nr. 21.

Stellengesuche.

* Eine gesunde Schenkamme wünscht sogleich oder auch später eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 45 im zweiten Stock.

* Ein gebildetes Mädchen, welches weisnähen, bügeln und frisieren kann, sucht auf Ostern eine Stelle als Jungfer; gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein junger Mann, welcher beim Militär diente und schon 1 1/2 Jahre Diener war, auch gut empfohlen werden kann, wünscht als Diener eine ordentliche Stelle zu erhalten; der Eintritt könnte sogleich oder auf 1. März geschehen. Näheres bei Rittmeister Horchler, Stephanienstraße Nr. 90.

* N. B. Nr. 2797. Stelle-Gesuch. Auf 15. März oder 1. April wünscht ein solider, junger Mann — welcher den Dienst eines Herrschaftsdieners oder Kutschers gemiß zur Zufriedenheit versehen kann und wird, deshalb mit guter Empfehlung versehen ist — bei einer Herrschaft eine seinen Leistungen entsprechende Dienststelle. Näheres auf dem Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Beschäftigungsgesuche.

* Ein Frauenzimmer wünscht im Bügeln und Weisnähen noch einige Tage in der Woche Beschäftigung zu erhalten. Auch wird daselbst Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und gut besorgt. Näheres Schützenstraße Nr. 13 im zweiten Stock.

* Eine Person, welche schön waschen und bügeln kann, wünscht Beschäftigung zu erhalten. Zu erfragen Duerstraße Nr. 38. Auch werden daselbst Näharbeiten und Strickereien angenommen.

Verloren.

Am Sonntag Morgen wurde eine **Vorstechnadel** verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung bei Hrn. Stadtmehner Laufer abzugeben.

* Am Donnerstag den 21. d. M. wurde von dem Gebäude des Groß-Finanzministeriums durch die Kronenstraße bis in die Langestraße von einem Lehrling ein **Geschäftsbüchlein** verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe Zähringerstraße Nr. 41 gegen Belohnung abzugeben.

* Letzten Sonntag wurde vom Theater bis in die Kronenstraße (durch die Arkaden) ein großer schwarzer **Velzkragen** mit gelbseidenem Futter verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Kronenstraße Nr. 36 abzugeben.

Verloren.

Ein Paket mit weißen **Wachspferlen** wurde verloren und kann gegen Belohnung in meinem Laden abgegeben werden.

C. Th. Bohn.

* Gestern Nachmittag wurde von der Hirschstraße durch die Kriegsstraße bis zum grünen Hof eine goldene **Broche** mit Photographie verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Hirschstraße Nr. 54 gegen Belohnung abzugeben.

Verlaufener Hund.

* Ein kleiner, junger **Wachtelhund**, auf den Namen „**Ami**“ hörend, hat sich vor einigen Tagen verlaufen. Wer denselben Langestraße Nr. 221 wieder überbringt, erhält eine gute Belohnung.

Verlaufenes Hündchen.

* Ein kleines, kastanienbraunes **Hündchen** (Spitzer, Weibchen) mit gelben Extremitäten (auf den Namen **Lulu** gehend), hat sich verlaufen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Landesgewerbehalle abzugeben.

Abhandengekommene Enten.

*2.1. Samstag Mittag kamen Unterzeichnetem drei weiße Enten (Aylsbury) abhanden. Demjenigen, der allenfalls darüber Auskunft ertheilen kann, wird eine Belohnung von **5 Gulden** zugesichert. Zugleich wird vor Ankauf gewarnt.

C. Fr. Bleidorn, Bleichinhaber.

Zugelaufener Hund.

Ein weißer **Jagdhund** ist bei Schlosser Schmidt in **Mühlburg** zugelaufen und kann gegen Erfaz der Kosten abgeholt werden.

* **Kanarienvogel**, Holländer Bastarde, Hahnen und Hennen, von verschiedener Farbe sind Stephaniensstraße Nr. 68 zu verkaufen.

Acker zu verkaufen.

* Es ist ein Morgen Acker in den Auäckern mit Geschirrhäuschen und gemauertem Brunnen und tragbaren Obstbäumen aus freier Hand unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Waldhornstraße Nr. 41 parterre.

Kauf-Anerbieten.

*2.1. Einige Baupläge sind unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Auch würde Herstellung von Bauarbeiten auf ein ganzes Haus, oder getheilte, in Gegenrechnung genommen werden. Auskunft: Wilhelmstraße Nr. 2 bei Frau **Krieg**.

Verkaufsanzeigen.

*3.3. Ein an Zahlungsstatt angenommener, ganz neuer achteckiger **Shawl** ist billigen Preises zu verkaufen und jeden Morgen bis 12 Uhr anzusehen: Karlsstraße Nr. 16 eine Stiege hoch.

* Ein vollständiges Bett, auch einige Stück Bett, billige Bettladen, 4 Sessel und 1 Nähstisch sind zu verkaufen: Karl-Friedrichstraße Nr. 1 im 2ten Stock im Vorderhaus.

Verkaufsanzeigen.

* Ein **Schienenherd** mit Kacheln nebst Frühstück- und Bügelrechaud steht zu verkaufen: Einkenheimerstraße Nr. 13.

* Ein gebrauchtes, neu aufgearbeitetes **Bett-Kanapee** ist um billigen Preis zu haben bei **Heinr. Wedekind**, Tapezier, Waldstraße Nr. 7.

Geschäft zu vermieten oder zu verkaufen.

Ein frequentes Colonial-, Spezerei-, Cigarren- und Tabak-Geschäft u. ist an einen tüchtigen, in diesem Fache bewanderten und bemittelten jungen Mann nebst entsprechender Wohnung und geräumigem Magazin zu vermieten oder zu verkaufen. Hierauf Reflektirende wollen ihre Adresse unter Chiffre **M.** im Kontor des Tagblattes abgeben.

Garten zu verpachten oder zu verkaufen.

* Ein Viertel Morgen Garten in der Bleichstraße ist zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres Adlerstraße Nr. 19 im 3ten Stock.

Ackerland zu verpachten.

*2.1. Circa 1 1/2 Morgen Gartenland sind zu verpachten. Näheres beim Eigentümer: Kriegsstraße Nr. 43 zu erfahren.

Privat-Bekanntmachungen.

Geschäfts-Eröffnung.

3.2. Hiermit beehre ich mich die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich dahier, in meiner Vaterstadt, als **Mechgermeister** niedergelassen habe und mein Geschäft von heute an in dem Hause **Nr. 19 der Kleinen Herrenstraße** betreiben werde. Um geneigten Zuspruch bittet: **Karlruhe**, den 23. Februar 1867. **Leopold Dengler**, Mechgermeister.

Aechtes Surrogat

(bester Kaffeezusatz statt Eichorien) empfiehlt **Wilhelm Schmidt** Wittwe, 2.2. Langestraße Nr. 112.

Ostindischen Sago,

besten **Zafel-Reis**, grobe und feine **Perl-Gerste**, **Kernen-Gries** empfiehlt zu den billigsten Preisen **Fried. Herlan**.

2.1. **Frischgeschossenes Schwarzwildpret** bei

Richard Haas, Wildprethandlung.

Wiener Würstchen,

täglich frisch eintreffend, empfiehlt **C. Däschner**. -56.

Die Chocolate-Fabrik der Herren Gebrüder de Georg in Frankfurt

empfiehlt hiermit ihre Niederlage zu den Preisen des Hauses Frankfurt bei

Karl Benjamin Gehres in Karlsruhe.

Schweineschmalz

per Pfund 24 fr. in feinsten weißer Qualität empfiehlt besien **F. A. Sönnig**.

Schweinesfett,

beste Prima-Speis-waare, bei Abnahme von mindestens 5 Pfunden à 24 fr. per Pfund. **Karl Hauser**, Eck der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

Münchener Lagerbier

sowie **Freiherrl. von Seldene'sches Bier** empfiehlt in den besten Qualitäten **Ferd. Schneider**, Amalienstraße Nr. 29.

Ruß-Öel

in feinsten Qualität, zum Backen und als Salat-Öel sehr zu empfehlen, ist wieder zu haben bei

F. A. Sönnig, Waldhornstraße Nr. 54.

Stearinlichter

(in jeder Eintheilung), **Wagenlichter**

empfiehlt **Wilhelm Schmidt**, Wittwe, 2.2. Langestraße Nr. 112.

Für Hausfrauen!

* Die erwarteten feuerfesten, irdenen **Suppenhäfen** und **Casserolen** sind eingetroffen bei **Louis Rein**.

Cristallborden,

Perlen, Knöpfe u. Grelots bei **C. Th. Bohn**.

Anzeige.

* Unterzeichneter macht bekannt und empfiehlt sich zugleich, daß er eine frische Sendung **Räs** unter dem Namen **Tetemon** erhalten hat. **Wilhelm Dehn**, Räsbandlung, Langestraße Nr. 61.

Anzeige.

Heute, Dienstag den 26. Februar, Abends 5 Uhr, frische **Leber- und Griebenwürste** bei **S. Murr, Metzger,** Jähringerstraße Nr. 29,

Sempel's

National-Bibliothek

sämmtlicher deutscher Classiker in Lieferungen à 9 fr.

ist soeben wieder eingetroffen und sind alle bestellten Exemplare expedirt worden. Zu weiteren Abonnements auf diese schönen billigen Ausgaben empfiehlt sich

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, am Marktplatz.

2.1. Portraits

J. K. H. der Herzogin **Charlotte Auguste von Bayern,** Braut S. M. des Königs Ludwig II von Bayern. Original-Aufnahmen in Visitenkarten-Format à 36 fr.

sind eingetroffen in der Hoffkunsthandlung von **S. Belten.**

Restauration Heinrich.

Im untern Lokale der Eintracht (öffentlich).

Heute Kegelsuppe,

vorzügliches Bier und sehr guten Wein empfiehlt

C. Heinrich.

Dr. Pattison's Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell
14.4.

Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. In Paketen zu 30 und 16 fr. zu haben bei

Karl Sanzer,

Ed der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

Apotheker Bergmann's

Barterzeugungstinctur,

unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester Zeit bei selbst noch jungen Leuten einen starken und kräftigen Bartwuchs hervorzurufen, empfiehlt à Flacon 36 fr. und 1 fl.

F. F. Weißbrod.

3.2. Strohhüte

zum Waschen, Färben und Umändern nach nach neuester Façon werden angenommen unter Zusicherung schneller und billiger Bedienung.

Strohhutfabrik von **Planck & Kubu,** Kasernenstraße Nr. 1.

3.2. Strohhüte

werden schön gewaschen, gefärbt und neu façonirt bei

M. Trabinger, Jähringerstraße Nr. 51.

Eis-Verkauf.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß von meinem Eiskeller, verlängerte Ritterstraße Nr. 34, jeden Tag rohes Eis abgegeben wird in jedem beliebigen Quantum.

Karl Walter.

Anzeige und Empfehlung.

*2.2. Im Auftrage eines bedeutenden **Rührer Steinkohlenlagers** bin ich in Stand gesetzt, größere Lieferungen von 15 bis 100 Zentner in **Stücken** als auch **Gries** abgeben zu können, und sichere prompte und reelle Bedienung zu.

K. Walter,

Amalienstraße Nr. 67.

Anzeige.

* Frische **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

W. Prink, Hofmetzger, Amalienstraße Nr. 22.

* Frische **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

Fr. Benzinger, zum Wiener Hof.

5.5. Deutsche Schaumweine.

Gebr. Kempf in Neustadt a. S.,
Math. Müller in Eltville.

Ferner ächte

Champagner

von der hiesigen Zollniederlage der Herren

Jules Mumm & Co. in Reims,

als:

Verzenay qualité supérieure,
Impérial qualité exquise,
Carte blanche qualité surfine,
Carte rose Crémant Ay.

} Kabinet-Weine,

empfehle ich in einzelnen ganzen und halben Flaschen, sowie in Originalkörben und Kisten von 12 — 60 Flaschen verpackt.

Bei dieser Gelegenheit bringe ich auch mein eigenes Lager von allen Sorten Landweinen, Pfälzer-, Rhein-, Mosel-, französischen, ungarischen, spanischen, portugiesischen und italienischen Morgen- und Dessertweinen, sowie eine ganz frische Sendung 1863r Bordeaux Château la rose aus dem Rebgut des Herrn Baron **Sarget** in empfehlende Erinnerung.

J. G. Deisz,

General-Agent für Baden und Württemberg,

von den Herren **Jules Mumm & Co.** in Reims,

Gebr. Kempf in Neustadt a. S.,

Baron **Sarget** in Bordeaux.

NB. Die Herren **Michael Hirsch,** Kreuzstraße Nr. 3, und **Louis Lauer,** Akademiestraße Nr. 12, halten gleichfalls Lager sämtlicher Weine und nehmen auch Aufträge für größere Partien für mich entgegen.

* Mein Nest vorzüglicher Rubrfohlen und Saargries verkaufe ich äußerst billig, von 5 Centner aufwärts billiger; ebenso mein aufgespaltenes Holz und liefere es frei in das Haus. Bestellungen nimmt entgegen: Herr Blechnermeister Göttele und Anton Plesch, gegenüber der Bleidorn'schen Bleiche vor dem Friedrichsthor.

Dankfagung.

In Folge der Bitte im Tagblatt vom 22. Februar sind für die Hinterbliebenen des verunglückten Maurers Sebastian Schiffhauer von Bulach folgende weitere Gaben bei uns eingegangen:

Von Frau Hofdiaconus Hausrath Wittwe 1 fl. 45 fr.; A. G. 3 fl.; Ung. 12 fr.; W. D. 1 fl. 10 fr.; A. B. 1 fl. 45 fr.; aus dem Glückshafen des Bürgervereins 10 fl.; Sp. 2 fl.; C. B. 1 fl.; D. Lautermilch 1 fl.; Doktor 7 fr.; von einem Beamten der Verfahrnsanstalten 4 fl.; M. 30 fr.; D. 1 fl.; Ung. zum Andenken an eine theuere Verstorbene 2 fl. 45 fr.; Kaufmann R. 1 fl.; B. v. B. 3 fl. 30 fr.; J. A. 1 fl. 30 fr.; Frau Hofschau spielerin Obermüller 1 fl.; C. G. 30 fr.; Ung. 30 fr. mit der Bezeichnung: die Bitte der Glenden schlage nicht ab und wende dein Angesicht nicht von den Armen; Ungen. 30 fr.; Ung. 2 fl. 30 fr.; W. D. 1 fl. 10 fr.; A. R. und C. 30 fr.; Direktor Tröger 1 fl.; J. S. 2 fl.; Frau Metzger 1 fl.; Frau Krug 1 fl.; C. G. 1 fl.; M. H. Wwe. 1 fl.; Wittwe R. 30 fr.; Ung. 1 fl.; M. F. H. 18 fr.; von Elise 1 fl.; Frau Gravenauer Wittwe 30 fr. J. R. 30 fr.

Zusammen: 53 fl. 42 fr.

Hierzu laut Veröffentlichung im Tagblatt Nr. 53 . . . 88 fl. 31 fr.

Im Ganzen: 142 fl. 13 fr.

Weitere Gaben anzunehmen sind wir gerne bereit.

Comptoir des Tagblattes.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 26. Febr. I. Quart. 32. Abonnements-Vorstellung. Wegen Unpäßlichkeit der Frau Braunhofer und des Herrn Stolzenberg statt der angekündigten Vorstellung

„Der Postillon von Conjumeau“: **Iphigenia auf Tauris**. Große Oper in vier Akten, aus dem Französischen des Guichard. Musik von Ritter Gluck.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch den 27. Febr. Theater in Baden. Wegen Unpäßlichkeit der Frau Braunhofer und des Herrn Stolzenberg statt der an-

gekündigten Vorstellung „Der Postillon von Conjumeau“: **Iphigenia auf Tauris**. Große Oper in vier Akten, aus dem Französischen des Guichard. Musik von Ritter Gluck.

Sterbefalls-Anzeige.

25. Febr. Regine Wilhelmine Sütterlin, Kleidermacherin lebig, alt 34 Jahre.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich in jeder Art **Kirchen- und Dekorationsmalerei, sowie Tüncher- u. Vergolderarbeit** und wird sich bestreben, die ihm zukommenden Aufträge zur besten Zufriedenheit der freundlichen Besteller zu besorgen.

Philipp Grohs, Dekorationsmaler,
Spitalstraße Nr. 1.

8.5.

Die Modewaaren-Handlung G. H. Demison,

Langestraße Nr. 183,

beehrt sich den Empfang sämtlicher **Nouveautés** für die **Frühjahrs-Saison** hiermit ergebenst anzuzeigen.

Damenmäntel, Jacken, Beduinen

in großer Auswahl und zu billigen Preisen.

3.1.

Nicht zu übersehen! Großer Ausverkauf

von **J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart.**

Herrn- und Knaben-Bottinen, Damenzeugstiefel, Kid- und Kalblederstiefel, Kidlederstiefel mit englischem Besatz, Russenstiefel für Damen und Kinder, ausgeschnittene Zeug- und Lederschuhe, Kinderzeug- und Lederstiefel, Gummi-Neberschuhe (Kautschuk).

Verkaufsort bei Herrn **Ph. D. Meyer, Eck der Langen- und Ritterstraße, Eingang in der Ritterstraße, zweiter Laden.**
Der Verkauf dauert nur kurze Zeit.

Salon Agoston.

Heute, Dienstag den 26., Mittwoch den 27. und Donnerstag den 28. Februar 1867 täglich große brillante Vorstellung in der **Physik, Magie, Illusion, Geister- und Gespenster-Erscheinungen.**

In jeder Vorstellung:
der
lebende und sprechende Kopf
eines
Enthaupteten.



Anfang 7 Uhr.
Preise der
Plätze bekannt.

In jeder Vorstellung:
der
lebende und sprechende Kopf
eines
Enthaupteten.

Morgen, Mittwoch den 27., findet auf vielseitiges Verlangen um 3 Uhr eine **Extra-Kinder-Vorstellung** statt mit ermäßigten Preisen und zahlen Kinder auf den Sperrsiß 24 kr., I. Platz 12 kr., II. Platz 6 kr. und Gallerie 3 kr. Erwachsene bezahlen die sonst üblichen vollen Preise.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.